

Ritterstein „Wasserstein“ bei Weidenthal

Alternative Bezeichnungen: Ritterstein Nr. 151

Der Ritterstein „Wasserstein“ (Ritterstein Nr. 151) befindet sich etwa drei Kilometer südwestlich von Weidenthal. Er liegt zwischen dem Eselsohler Berg, der Hohen Loog und dem Wassersteiner Berg auf der Höhe am Wanderweg von Schwarzsohl in das Leinbachtal.

**Lage**

Kaiserslautern

49° 26' 0" N, 7° 57' 20" O

Epoche

Neuste Geschichte

(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

-

Barrierefrei Nein

Parkplätze Nein

Familienfreundlich Nein

Thematische Einordnung

„Wasserstein“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Orientierungspunkte“. Rittersteine aus dieser

Kategorie sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf bemerkenswerte Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge, Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete.

Spezifische Einordnung

Der Ritterstein Nr. 155 und der Ritterstein Nr. 151 südwestlich von Weidenthal (zwischen Eselsohler Berg, Hohe Loog und Wassersteiner Berg) sind beide mit der Bezeichnung „Wasserstein“ beschriftet. Die identische Namensgebung ist auf denselben Hintergrund zurückzuführen.

Der „Wasserstein“ ist eine erdverbundene Felsplatte mit einer kessel- oder schüsselförmigen Vertiefung, in der sich Regenwasser sammelt. Diese Vertiefungen entstehen durch Erosion des vorherrschenden Sandsteins und sind in gleicher Form häufiger auf Berghöhen des Pfälzerwaldes zu finden. Die Form und Tiefe der Mulden kann stark variieren. Es gibt Wassersteine mit größeren und wannenartigen Einsenkungen oder kleinere, aber dafür tiefere und schüssel-, napf-, kegel- oder kesselartigen und meist runden oder ovalen Vertiefungen. Umgangssprachlich werden Wassersteine oftmals auch als Suppenschüssel, Hirschtränke, Boll oder Wannenstein bezeichnet.

Pfälzerwaldes zu finden. Die Form und Tiefe der Mulden kann stark variieren. Es gibt Wassersteine mit größeren und wannenartigen Einsenkungen oder kleinere, aber dafür tiefere und schüssel-, napf-, kegel- oder kesselartigen und meist runden oder ovalen Vertiefungen. Umgangssprachlich werden Wassersteine oftmals auch als Suppenschüssel, Hirschtränke, Boll oder Wannenstein bezeichnet.

In dem Artikel **„Rittersteine im Pfälzerwald“** erfährst du mehr über die Systematik, Verbreitung und Historie der Rittersteine!

Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein

Literaturverzeichnis

Eitelmann, Walter / Pfälzerwald-Verein e.V. (Hrsg.) (2005). Rittersteine im Pfälzerwald. Gedenksteine und Inschriften - Eine steinerne Geschichtsschreibung (5. Auflage). Neustadt a. d. W..

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Sonja Kasprick am 12.12.2018 um 13:41:11Uhr

?

Raphaela Maertens am 03.04.2019 um 11:58:23Uhr



Ritterstein mit der Inschrift (Erhard Rohe, 1995)